



## **Beschlussempfehlung**

### **des Ausschusses für die Zusammenarbeit der Länder Schleswig-Holstein und Hamburg**

nach Artikel 23 Absatz 2 Satz 2 LV i. V. m § 14 Absatz 1 Satz 2 GeschO

### **Der Landtag und die Bürgerschaft bestärken bei der S 4 die Notwendigkeit der finanziellen Beteiligung des Bundes**

Der Ausschuss für die Zusammenarbeit der Länder Schleswig-Holstein und Hamburg hat in seiner gemeinsamen Sitzung mit dem entsprechenden Ausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft am 24. November 2017 über den S-Bahn-Ausbau S 4/S 21 beraten. Er empfiehlt dem Landtag im Wege der Selbstbefassung einstimmig, den folgenden Beschlussvorschlag zu übernehmen und ihm zuzustimmen:

„Das Verkehrs- und Fahrgastaufkommen im Nah- und Fernverkehr auf der Schiene wächst in der Metropolregion kontinuierlich. Zur Verbesserung der stark belasteten Schienentrassen setzen sich Schleswig-Holstein und Hamburg daher für eine Optimierung der Verbindungen zwischen den beiden Ländern ein.

Ein Schlüsselprojekt hierbei ist der Bau der neuen S-Bahn-Linie 4 von Altona-Nord nach Bad Oldesloe. Für die S 4 soll die Strecke Lübeck-Hamburg von Hasselbrook bis Ahrensburg um zwei S-Bahn-Gleise erweitert werden und bis Ahrensburg-Gartenholz um ein S-Bahn-Gleis. Zwischen Altona-Nord und Hasselbrook soll die S 4 die vorhandene S-Bahn-Infrastruktur nutzen, zwischen Ahrensburg-Gartenholz und Bad Oldesloe die bestehende Fernbahnstrecke.

Hamburg und Schleswig-Holstein haben die Deutsche Bahn AG mit der Planung dieser neuen S-Bahn-Linie beauftragt. Die Planung macht gute Fortschritte: Nach den Planfeststellungsabschnitten 1 (Hasselbrook-Luetkensallee, eingereicht im August 2016) und 3 (Landesgrenze bis Ahrensburg-Gartenholz, eingereicht im Juli 2017) wurde Ende September 2017 auch für den Abschnitt 2 (Luetkensallee-Landesgrenze) beim Eisenbahn-Bundesamt die Planfeststellung beantragt. Damit befindet sich mittlerweile

das gesamte S-4-Projekt im Planfeststellungsverfahren. Für den Abschnitt 1 erfolgte im Sommer 2017 bereits die öffentliche Auslegung der Planunterlagen, für die anderen beiden Abschnitte ist dies im nächsten Jahr vorgesehen.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag steht - ebenso wie die Hamburgische Bürgerschaft - weiterhin hinter der Realisierung der S 4 von Hamburg nach Bad Oldesloe.

Die Landesregierung wird gebeten, sich gemeinsam mit dem Hamburger Senat und der Deutschen Bahn AG beim zuständigen Bundesministerium weiterhin für eine baldige Finanzierungszusicherung von Seiten des Bundes einzusetzen und damit die von der Hamburgischen Bürgerschaft und dem Schleswig-Holsteinischen Landtag gemeinsam geteilte Auffassung zu unterstützen. Ebenso bittet der Landtag die Bundestagsabgeordneten der beiden Länder Schleswig-Holstein und Hamburg, das Projekt weiterhin in Berlin offensiv zu unterstützen und sich weiterhin dafür einzusetzen, eine Finanzierungszusicherung mit den notwendigen Haushaltsmitteln zu unterlegen.“

Kai Vogel  
Vorsitzender